

Modulnummer 51150	Modulname Nachhaltige Regionalentwicklung	
Studiengang M.Sc. Umweltwissenschaften/ Environmental Sciences	Profillinie (PL)/Wahlpflicht (WP) Pflichtmodul	Fachsemester / Turnus 1 / jedes WiSe
Lehrform Vorlesung, Seminar, Exkursionen	Teilnahmevoraussetzung	Sprache deutsch
Prüfungsform (Prüfungsdauer) Klausur (60 min), Wiederholung: mündliche Prüfung		ECTS-LP (Workload) 5 (150 h)
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Heiner Schanz		
Weitere beteiligte Lehrende: N.N., Tutoren		
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einführendes Seminar zu normativen Grundlagen der Zielbildung: Landschaft – Heimat – Wildnis – Nachhaltigkeit • Einführung in die institutionellen und rechtlichen Grundlagen der Raumordnung und des Systems der Raum- und Landschaftsplanung in Deutschland • Einführung in die Regionalplanung • Einführung in die nachhaltige Regionalentwicklung (Konzepte, Instrumente) mit Schwerpunkt auf ländliche Räume • Raumnutzungskonflikte und der Ausgleich von sozialen und wirtschaftlichen Ansprüche an ländliche Räume in Einklang mit deren ökologischen Funktionen • Praxis der Regionalentwicklung: <ul style="list-style-type: none"> – Bedeutung von Gebiets- (z.B. Nationalparke, Naturparke und Biosphärenreservate) und Förderkulissen (z.B. LEADER, PLENUM) für die integrierte Entwicklung ländlicher Räume – Regionalplanerische Rohstoffsicherung – Planung von (Groß)infrastrukturprojekten im Rahmen der strategischen Planung auf 		
Qualifikations- und Lernziele Das Modul vermittelt <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Systems der Planung in Deutschland, mit Schwerpunkt nachhaltiger Regionalentwicklung ländlicher Räume (1) • Verständnis für die Herausforderung der politischen Steuerung und der Governance nachhaltiger Regionalentwicklung in Theorie und Praxis (2) • Einblicke in die Praxis nachhaltiger Regionalentwicklung auf unterschiedlichen Planungsebenen (3) Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können		
Literatur und Arbeitsmaterial <ul style="list-style-type: none"> – Piechocki, R. (2010). <i>Landschaft-Heimat-Wildnis: Schutz der Natur - aber welche und warum?</i> : CH. Beck. – Weiland, U., & Wohlleber-Feller, S. (2007). <i>Einführung in die Raum- und Umweltplanung</i>. UTB Schöningh. Elektronisch verfügbar über die UB unter: http://www.redi-bw.de/start/unifr/eBooks-utb/9783838583631 – Chilla, T., Kühne, O., & Neufeld, M. (2016). <i>Regionalentwicklung</i> (Vol. 4566): UTB. Elektronisch verfügbar über die UB unter: http://www.redi-bw.de/start/unifr/eBooks-utb/9783838545660 Weiteres Arbeitsmaterial wird auf ILIAS bereitgestellt		